



N i e d e r s c h r i f t

über die **18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**, zu der
für Mittwoch, den 15.03.2023 um 19:30 Uhr
in die Stadthalle Runkel einberufen
und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

als stimmberechtigte Stadtverordnete:

1. Ax, Wolfgang
2. Beul, Dieter
3. Burggraf, Frank
4. Dormagen, Jonas
5. Eisenberg, Ulrich
6. Etzold, Heiner
7. Fuchs, Marten Cornel
8. Hautzel, Lothar
9. Heil, Jörg Peter
10. Kilb, Michael
11. Kirchner, Alexander
12. Kremer, Lukas
13. Lampe-Bullmann, Claudia
14. Löw, Sylvana
15. Mackauer-Brühl, Antje
16. Martin, Jörg
17. Müller, Sandra
18. Naß, Armin
19. Pötz, Felix
20. Schäfer, Bernd
21. Schäfer, Patrick
22. Schallner, Bernd
23. Schmidt, Heiko
24. Stenzel, Sonja
25. Stöppler, Christian
26. Wagner, Klaus-Jürgen
27. Winter, Susanna

seitens des Magistrates:

1. Kremer, Michel
2. Bayer, Christoph
3. Bullmann, Alexander
4. Klement, Michael
5. Hemming-Woitok, Sabine
6. Schmitt, Christoph
7. Hastrich, Manfred
8. Bremser, Eberhard
9. Nickel, Aileen

Es fehlten entschuldigt

seitens der Stadtverordneten:

Brahm, Bernhard

Fürstenfelder, Christian

Kuhlisch, Thomas

Sanders, Sigrun

Rücktritt zum 10.03.2023

seitens des Magistrates:

Scharnhoop, Sebastian

Skopek, Daniel

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte	Beschluss-Nr.
1.)	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2.)	Anfragen an den Magistrat	
3.)	Sachstandsbericht Umsetzungsstand der Haushaltsbegleitbeschlüsse zum Haushalt 2022 hier: Gemeinsamer Antrag der Bürgerliste Runkel	
4.)	Sachstandsbericht zum Verfahrensstand und zur Beteiligung der Stadt Runkel am Projekt Windpark Arfurt-Seelbach hier: Antrag der Bürgerliste Runkel	
5.)	Beratung und Beschlussfassung über die Gebührekalkulation in den Bereichen Wasser, sowie Abwasser und Niederschlagswasser des Gebührenzyklus 2023-2025 durch die Fa. Allevo Kommunalberatung inkl. Satzungsänderungen	2023/192
5.1)	Zusatzantrag der SPD Fraktion	
6.)	Anschaffung einer Drehleiter	2023/197
6.1)	Anschaffung einer neuen Drehleiter	
6.2)	Beschaffung einer gebrachten Drehleiter	
6.3)	Feuerwehrbedarfsplan, neutraler Betrachter, Gelder Haushalt 2023	
7.)	Alternativen für eine Beteiligung der Stadt Runkel an einer zukünftigen Bürgerinformation	2023/203
8.)	Neubau Bauhof – Tischvorlage	2023/204
8.1)	Neubau Bauhof - mit Verwaltungseinheit	
8.2)	Neubau Bauhof - ohne Verwaltungseinheit, mit verstärktem Fundament	
8.3)	Neubau Bauhof - ohne Verwaltungseinheit	
9.)	Mitteilungen des Magistrates	

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
 Ende der Sitzung: 21:42 Uhr

ÖFFENTLICHER TEIL

1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil begrüßt alle Anwesenden inklusive der Presse und den Gästen (Feuerwehrkameradinnen und -Kameraden).

Er bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit der zum Jahresbeginn zurückgetretenen Carmen Steinhauer und begrüßt ihren Nachrücker der SPD-Fraktion, Alexander Kirchner und wünscht und hofft auf gute Zusammenarbeit.

Er bedauert den Rücktritt seines 2. Stellvertreters und Stadtverordneten Christian Fürstenfelder in der vergangenen Woche und bedankt sich ebenfalls für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit in einigen Ausschüssen.

Eine Beteiligung vom Publikum an der Sitzung ist in keiner Weise (Wortbeiträge, Missfallens- oder Beifallsbekundungen o.ä.) möglich. Banner oder Plakate sind nicht gestattet, ebenfalls ist es untersagt während und auch in der Unterbrechung der Sitzung alkoholische Getränke zu sich zu nehmen, Foto, Film und Fernsehaufnahmen sind nur nach Genehmigung des Vorsitzenden erlaubt. Tonaufnahmen sind nur für den Protokollanten erlaubt. Um die Tontechnik nicht zu stören wird darum gebeten Handys während der Sitzung aus, oder in den Flugmodus zu schalten.

Dem folgt die Bekanntmachung, dass mit 27 stimmberechtigten Mitgliedern mehr als die Hälfte der 31, bzw. durch den Rücktritt von Christian Fürstenfelder derzeit 30 Stadtverordneten anwesend sind und stellt daraufhin die Beschlussfähigkeit nach § 11 unserer Geschäftsordnung fest.

Er gibt bekannt, dass die Einladung an die Mitglieder ordnungsgemäß erfolgt sei. Zur Tagesordnung gibt es eine Ergänzung durch Herrn Bürgermeister Kremer: Tischvorlage 2023/204 Neubau Bauhof.

Die Aufnahme dieser Tischvorlage wird einstimmig beschlossen und als neuer TOP 8 behandelt. Die Mitteilungen des Magistrates werden demnach zu TOP 9.

2.) Anfragen an den Magistrat

Magistrat der Stadt Runkel
Burgstraße 4
65594 Runkel

Runkel, den 06.03.2023

Anfrage der Fraktion der Bürgerliste Runkel zum Verfahrensstand der Erstellung eines städtebaulichen Vertrags nach § 11 BauGB zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Ober der Limburger Straße / Am Kirschbaum“ der Stadt Runkel zwischen der Stadt Runkel und dem Investor

Sehr geehrte Magistratsmitglieder, sehr geehrter Herr Bürgermeister Kremer, der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel sollte in der später abgesagten Sitzung vom Januar 2023 der Entwurf des städtebaulichen Vertrags nach § 11 BauGB zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Ober der Limburger Straße / Am Kirschbaum“ der Stadt Runkel zwischen der Stadt Runkel und dem Investor vorgestellt werden.

Da wir bereits gegenüber der ursprünglichen Planung, die den Abschluss des städtebaulichen Vertrags bis Juli 2022 vorgesehen hatte, nunmehr über acht Monate im Verzug sind, die Erstellung des Bebauungsplans noch auf den Weg gebracht werden muss und die Fertigstellung und Inkraftsetzung des neuen Regionalplans vor der Tür steht, ist aus unserer Sicht für die Stadt Runkel höchste Eile geboten, den städtebaulichen Vertrag nun final zu beraten und abzuschließen.

Unsere Fragen:

Wie ist der Verfahrensstand der Erstellung eines städtebaulichen Vertrags?

Gibt es noch offene Punkte, die durch die Stadtverordnetenversammlung zu beraten und zu beschließen sind?

Wie ist die zeitliche Planung der Verwaltung, um diese offenen Punkte abzuarbeiten?

Bis wann ist mit einem Abschluss des Vertrags zu rechnen?

Sind die weiteren Verfahrensschritte zum Bebauungsplan bereits ebenfalls terminiert und geplant? Wie ist hier der aktuelle Verfahrensstand?

Wir würden uns freuen, wenn sie unsere Fragen in der anstehenden Stadtverordnetenversammlung beantworten könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Wagner

(Fraktionssprecher Bürgerliste Runkel)

Antworten von Herrn Bürgermeister Kremer:

Wie ist der Verfahrensstand der Erstellung eines städtebaulichen Vertrags? Der städtebauliche Vertrag, die Rahmenurkunde sowie der Grundstückskaufvertrag liegen vor und sind rechtlich seitens der Verwaltung, als auch durch Hillwood Germany rechtlich geprüft worden.

Gibt es noch offene Punkte, die durch die Stadtverordnetenversammlung zu beraten und zu beschließen sind?

Auf Grund der Struktur von Hillwood Germany wird es formal notwendig sein den Beschluss über den Verkauf der Grundstücke neu zu fassen, da der Vertragspartner des Grundstückkaufvertrages nicht Hillwood Germany, sondern die Firma HE4 Lux Enterprises Delta S.à r.l. sein wird.

Wie ist die zeitliche Planung der Verwaltung, um diese offenen Punkte abzuarbeiten? Der Beschluss soll in der nächsten Sitzung der Stadtverordneten gefasst werden.

Bis wann ist mit einem Abschluss des Vertrags zu rechnen?

Bei positiver Beschlusslage wird der Vertrag innerhalb von drei Werktagen nach der Sitzung unterschrieben sein.

Sind die weiteren Verfahrensschritte zum Bebauungsplan bereits ebenfalls terminiert und geplant? Wie ist hier der aktuelle Verfahrensstand?

Außer einem groben Terminplan, der ein Inkrafttreten des Bebauungsplanes im vierten Quartal 2023 vorsieht, sind noch keine fixen Termine vorhanden.

3.) Sachstandsbericht Umsetzungsstand der Haushaltsbegleitbeschlüsse zum Haushalt 2022
hier: Gemeinsamer Antrag der Bürgerliste Runkel

Runkel, den 1.03.2023

Herr
 Stadtverordnetenvorsteher Jörg-Peter Heil
 Hauptamt der Stadt Runkel
 Burgstraße 4
 65594 Runkel

Antrag der Fraktionen der Bürgerliste Runkel

Sachstandsbericht Umsetzungsstand der Haushaltsbegleitbeschlüsse zum Haushalt 2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt den Magistrat der Stadt Runkel zu beauftragen, einen Sachstandsbericht über den Umsetzungsstand der noch offenen Haushaltsbegleitbeschlüsse zum Haushalt 2022 zu erstellen und diesen der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung im April 2023 zur weiteren Beratung und Entscheidung vorzulegen. Insbesondere soll dargestellt werden, zu welchen Terminen nach heutigem Planungsstand diese Beschlüsse durch die Verwaltung vorbereitet, im Magistrat behandelt und dann umgesetzt sein werden.

Aus unserer Sicht im Kern oder in der Auswirkung nicht erledigt und nicht umgesetzt sind folgende Beschlüsse:

(Beschlussvorlagen zitiert aus dem Protokoll zur Stadtverordnetenversammlung vom 27.4.2022)

Antrag 2: CDU

Die im Stellenplan aufgeführte und für das zweite Halbjahr 2022 geplante Stelle des Bauhofes, welche zukünftig mit einem „Hausmeister“ besetzt werden soll, erhält folgenden Sperrvermerk:

„Eine Besetzung der Hausmeisterstelle im Bereich Bauhof wird erst ab 01.01.2023 gewährt. Eine Stellenbeschreibung ist anzufertigen.“

Antrag 3: Bürgerliste

Reduzierung der Investitionsnummer I11-533-01 Austausch Bleihausanschlüsse Wasserleitungen für 2022 und die Folgejahre auf 10.000, - EUR

Antrag 4: Bürgerliste

Investitionsmaßnahmen und Verpflichtungsermächtigungen für das Bauprojekt Am Ohlenberg mit folgenden I- und V- Nummern:

- I-53312-01 und V-53312-01
- I-53812-01 und V-53812-01
- I-54112-01 und V-54112-01

Soll aus dem Investitionsplan 2022 und Finanzplan 2023 um ein Jahr in die Finanzpläne 2023 und 2024 verschoben werden. Die eingesparten Investitionsmittel im Haushaltsjahr 2022 sollen für den Endausbau Arfurt und Hofen verwendet werden. Hierfür

ist jeweils eine neue Investitionsnummer nebst Verpflichtungsermächtigung anzulegen.

Antrag 8: Bürgerliste

Für die Investitionsnummer I-54150-01 Neubau Brücke Arfurt-Villmar wird ein Sperrvermerk mit folgendem Wortlaut aufgenommen:

Die Maßnahme kann erst begonnen werden, wenn die Verwaltung der Stadtverordnetenversammlung (Bauausschuss) ein Konzept mit folgenden Ausarbeitungen zur Beschlussfassung vorgelegt hat:

- a. Förderkonzept der Maßnahme
- b. Zustimmung und Beteiligung des Marktflecken Villmar

Der Magistrat wird beauftragt, Gespräche mit dem Marktflecken Villmar zu führen, um dessen Votum hinsichtlich Zustimmung und Beteiligung zu erfragen. Über das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung in der Oktobersitzung zu unterrichten.

Antrag 15: Bürgerliste

Haushaltsbegleitbeschluss:

Der Magistrat prüft die Anpassung der Kindergartengebühren und die diesbezügliche Satzung um eine jährliche Steigerung auf Grundlage eines noch zu bestimmenden Indizes (Inflationsrate, Verbraucherpreisindex, etc.) zu implementieren. Die Anpassungen sollen ab dem Haushaltsjahr 2023 greifen und der Stadtverordnetenversammlung ist das Konzept nebst Satzungsänderung vorher vorzustellen.

Antrag 16: Bürgerliste

Haushaltsbegleitbeschluss:

Alle städtischen Miet- & Pachtverträge (ohne Campingplatz) sollen auf Anpassungsmöglichkeiten (Änderung, Kündigung, Änderungskündigung) geprüft werden. Nach erfolgter Prüfung ist ein Konzept nebst Prognosen auszuarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Antrag 17: Bürgerliste

Haushaltsbegleitbeschluss:

Prüfung der städtischen Darlehensverträge auf Umschuldungs- und Zusammenfassungsmöglichkeiten zu aktuell (günstigen) Konditionen, bevor die Zinsen in den Folgejahren wieder steigen.

Antrag 18: CDU

Nach Prüfung des aktuellen Pachtvertrages, schnellstmögliche Anpassung des Pachtzinses für den Campingplatz Runkel auf 1, - EUR pro Quadratmeter Pachtfläche.

Antrag 19: CDU

Haushaltsbegleitbeschluss:

Die Maßnahme „Prüfung der Räumlichkeiten Burgstr. 23“ aus dem Haushaltssicherungskonzept soll durch die Verwaltung weiterbearbeitet, final geprüft und zu einem für die Stadt positiven Ausgang geführt werden, um in Zukunft von der Mietbelastung und den Folgekosten befreit zu werden.

Begründung:

In der STVV vom 27.04.2022 wurde im Rahmen der Haushaltsberatung durch den HFA-Vorsitzenden die schwierige Haushaltslage der Stadt Runkel und der daher notwendige Konsolidierungsbedarf für die Finanzen der Stadt dargestellt.

Die Haushaltsbegleitbeschlüsse unterstützen eindringlich den Bedarf, Kosten einzusparen und Ausgaben zu reduzieren ebenso wie die Notwendigkeit die Einnahmeseite soweit möglich zu konsolidieren.

Wir stehen nun vor der Haushaltsberatung 2023 und müssen feststellen, dass zahlreiche Haushaltsbegleitbeschlüsse immer noch nicht in Angriff genommen worden sind, obwohl sie doch auch für den aktuellen Haushalt wichtige Beiträge für die Verbesserung der Einnahme- wie Ausgabeseite hätten liefern können. Für einige, wie zum Beispiel die Umschuldung der Kredite hat uns die Lage an den Finanzmärkten längst überholt und die Chance auf eine langfristig niedrige Zinsbelastung ist wohl vertan. Da die Herausforderungen des Haushalts 2023 sicher nicht kleiner als in den Vorjahren geworden sind, schafft die Information über den Umsetzungsstand zumindest etwas mehr Transparenz über die möglichen Kosten- und Einnahmepotentiale aus den Haushaltsbegleitbeschlüssen 2022 und deren Auswirkung auf den Haushalt 2023. Es sollte aber ohnehin auch eine Selbstverständlichkeit sein, dass haushaltsrelevante Beschlüsse einer Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der Möglichkeiten einer Verwaltung zeitnah und zügig umgesetzt werden und nicht der Zustand eintritt, dass ein Parlament über viele Monate keinerlei Informationen zum Umsetzungsstand seiner Beschlüsse erhält oder feststellen muss, dass keinerlei oder nur eine teilweise Umsetzung erfolgt ist.

Mit freundlichen Grüßen
Klaus Wagner
Fraktionsvorsitzender Bürgerliste Runkel

Herr Wagner erläutert verliest und erläutert den Antrag der Bürgerliste Runkel.

Herr Hautzel erinnert an den Antrag der SPD aus 2021 und den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung aus dem Dezember 2021 auf Umsetzung eines Antrags- und Beschlussrealisierungsplanes. Er bittet um Umsetzung und Erweiterung des Antrages von der Bürgerliste Runkel.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt den Magistrat der Stadt Runkel zu beauftragen, einen Sachstandsbericht über den Umsetzungsstand der noch offenen Haushaltsbegleitbeschlüsse zum Haushalt 2022 zu erstellen, plus den Stand des Antrags- und Beschlussrealisierungsplanes, der bereits 2021 abgestimmt war und diesen der Stadtverordnetenversammlung im April 2023 zur weiteren Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Insbesondere soll dargestellt werden, zu welchen Terminen nach heutigem Planungsstand diese Beschlüsse durch die Verwaltung vorbereitet, im Magistrat behandelt und dann umgesetzt sein werden.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

4.) Sachstandsbericht zum Verfahrensstand und zur Beteiligung der Stadt Runkel am Projekt Windpark Arfurt-Seelbach hier: Antrag der Bürgerliste Runkel

Runkel, den 1.03.2023

Herr
Stadtverordnetenvorsteher Jörg-Peter Heil
Hauptamt der Stadt Runkel
Burgstraße 4
65594 Runkel

Antrag der Fraktion der Bürgerliste Runkel

Sachstandsbericht zum Verfahrensstand und zur Beteiligung der Stadt Runkel am Projekt Windpark Arfurt-Seelbach

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt den Magistrat der Stadt Runkel zu beauftragen, einen Sachstandsbericht über den Stand des Verfahrens Projekt Windpark Arfurt-Seelbach und die ggfs. vorgesehene Form der Beteiligung der Stadt Runkel am Projekt Windpark Arfurt-Seelbach zu erstellen und diesen der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung im April 2023 zur weiteren Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Insbesondere soll dargestellt werden,

- welchen Stand die naturschutzfachlichen und technische Gutachten sowie der Antrag nach Bundesimmissionsschutzgesetz, die durch den Projektentwickler Energiequelle GmbH auf den Weg gebracht wurden, haben.
- ob und wenn ja, welche Form der Beteiligung der Stadt Runkel am Projekt Windpark Arfurt-Seelbach vorgesehen ist.
In der Projektpräsentation des Projektentwicklers Energiequelle GmbH werden die Möglichkeiten
 - Kommunale Beteiligung nach EEG 2021 § 6 (jährlich 0,2 Cent pro vor Ort erzeugter Kilowattstunde • 150.000 € - 200.000 € jährlich)
 - Pachteinnahmen (40.000 – 60.000 € pro Jahr)
 - Gewerbesteuererinnahmen genannt.
- welche Absprachen zu den gewünschten Ausgleichs- & Ersatzmaßnahmen seitens der Stadt vorgesehen und/oder bereits erfolgt sind.
- welche Vorbereitungen zur Gründung einer Energiegenossenschaft (EG), über die sich die Bürger der Stadt Runkel an dem Projekt wirtschaftlich beteiligen könnten, bisher getroffen wurden und ob eine Ansprache und Einbindung qualifizierter Menschen, die für den Vorstand der Energiegenossenschaft benötigt werden, erfolgt ist.

Begründung:

Im April 2022 wurde im Rahmen einer Arbeitssitzung und einer folgenden Bürgerversammlung im Stadtteil Arfurt durch den Projektentwickler das Projekt Windpark Arfurt-Seelbach vorgestellt. Seitdem gab es keine weiteren Informationen für die Bürger, welche Position die Stadt Runkel zu dem Vorhaben einnimmt. In der Zwischenzeit wurde zudem das Genehmigungsverfahren für Windkraftanlagen deutlich vereinfacht und verschlankt. Es steht nun eine Aussage des Projektentwicklers im Raum, dass das Genehmigungsverfahren für den Standort Arfurt noch in diesem Jahr abgeschlossen werden kann. Darüber hinaus wurde die Frage gestellt, ob eine Beteiligung der Stadt an dem Projekt noch angedacht und gewünscht sei.

Aus Sicht unserer Fraktion ist es nun dringend geboten, dass die Stadt Runkel sich öffentlich und zeitnah zu diesem Projekt und zu einer möglichen eigenen Beteiligung positioniert und eine zeitnahe Information der Bürger erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen
Klaus Wagner
Fraktionsvorsitzender Bürgerliste Runkel

Herr Wagner verliest und erläutert den Antrag der Bürgerliste Runkel.
Herr Fuchs (Ortsvorsteher von Arfurt) meldet sich zu Wort, erinnert daran, dass der Ortsbeirat sich gegen eine Windkraftanlage ausgesprochen hat und bitte um das Bodengutachten sowie die Begehung mit einem Oberbergrat.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt den Magistrat der Stadt Runkel zu beauftragen, einen Sachstandsbericht über Stand des Verfahrens „Projekt Windpark Arfurt-Seelbach“ und die ggf. vorgesehene Form der Beteiligung der Stadt Runkel am „Projekt Windpark Arfurt-Seelbach“ zu erstellen und diesen der Stadtverordnetenversammlung im April 2023 zur weiteren Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

5.) Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenkalkulation in den Bereichen Wasser, sowie Abwasser und Niederschlagswasser des Gebührenzyklus 2023-2025 durch die Fa. Allevo Kommunalberatung inkl. Satzungsänderungen

Die Fa. Allevo Kommunalberatung hat für den Gebührenzyklus 2023-2025 in Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung ein neues Gebührenkonzept erarbeitet, welches in der Anlage beigefügt ist. Basierend auf den Gebührenergutachten der Vorjahre wurde hier die Grundlage der Gebührenanpassung für die kommenden drei Jahre geschaffen.

Der Ausschussvorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Wolfgang Ax, berichtet von der letzten Sitzung am 01.02.2023 gemeinsam mit den Mitgliedern des Magistrates.

Es folgen diverse Wortbeiträge.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, die in Anlage beigefügten Gebührenkalkulationen und die daraus resultierenden neuen Gebührensätze.

Die wesentlichen Anpassungen werden wie folgt beschrieben:

Anpassung der Gebühren für Frischwasser von 2,77 EUR/m³ auf 4,16 EUR/m³
(Hinweis: Die Gebühren der Wasserversorgung sind Nettobeträge)

Anpassung der Schmutzwassergebühr von 3,94 EUR/m³ auf 4,36 EUR/m³ für 2023 und 2024 sowie 4,37 EUR/m³ in 2025

Anpassung der Niederschlagswassergebühr von 0,57 EUR/m³ auf 0,59 EUR/m³ für 2023 und 2024 sowie 0,65 EUR/m³ für 2025

Gleichzeitig ergeht der Beschluss die diesbezüglichen Satzungen umgehend auf die neuen Gebührensätze anzupassen.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

5.1) Zusatzantrag der SPD Fraktion

Herr Hautzel stellt für die SPD-Fraktion den Antrag, dass die Verwaltung prüfen soll, welche Investitionen in den kommenden Jahren auf die Kommune zukommt (Investitionsplan für den Wasser- und Abwasserverband) sowie die Überprüfung der vorhandenen Verträge, ob eine mögliche Reduzierung, oder zumindest Stagnierung in der Zukunft für die Gebührensatzung möglich ist.

Es folgen diverse Wortbeiträge.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil formuliert den Beschluss:

Die SPD-Fraktion beantragt durch Herrn Hautzel eine Investitionsplanung für die anstehenden Investitionen im Wasser- und Abwasserbereich der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen und die Verträge, die zwischen der Stadt und den Verbänden, oder den betreuenden Firmen existieren, genauer dargelegt werden.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen 9 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

6.) Anschaffung einer Drehleiter

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil fasst kurz den Sachverhalt zusammen.

Die STVV hat im Haushalt 2022 eine VE von 700.000€ für die Anschaffung einer Drehleiter für die Feuerwehr der Stadt Runkel vorgesehen. Demgegenüber steht ein Sonderposten aufgrund einer Landesförderung in Höhe von 250.000€.

Am 30.09.2022 wurde der Förderbescheid in Höhe von 217.000€ der Stadt Runkel übergeben.

Im Magistrat wird seitdem über die Anschaffung der Drehleiter diskutiert. Im Magistrat wird die Notwendigkeit einer Investition a) überhaupt und b) in dieser Größenordnung, vor allem aufgrund der finanziellen Lage der Stadt Runkel, teilweise in Frage gestellt. Hierbei möchte der Magistrat den Brandschutz weiterhin gewährleistet wissen, sieht aber in der Beschaffung einer gebrauchten Drehleiter die Möglichkeit den aktuellen Haushalt um mehr als eine halbe Million Euro zu entlasten. In seiner Sitzung am 13.02.2023 hat der Magistrat entschieden diese Frage zurück an die Stadtverordneten

zugeben und ihnen folgende Vorschläge mit der Bitte um Entscheidung zu unterbreiten:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass eine neue Drehleiter angeschafft wird. Die voraussichtlichen Kosten betragen 800.000€ für die Anschaffung abzüglich der Förderung in Höhe von 217.000€, insgesamt also 583.000€. Bis zur Inbetriebnahme der neuen Drehleiter fallen außerdem Mietkosten für eine Ersatzdrehleiter an, die sich voraussichtlich in einem Bereich von 6.000€ bis 8.000€ monatlich bewegen. Bis zur Inbetriebnahme ist mit einer Dauer von 12-24 Monaten (84.000€-168.000€) zu rechnen. Gesamtkosten: Mindestens 667.000€-751.000€.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Magistrat damit zu beauftragen die Beschaffung einer gebrauchten Drehleiter umzusetzen. Bei gegebener Verfügbarkeit sind in diesem Fall abhängig von Modell, Alter und Zustand der Drehleiter Kosten im Bereich von voraussichtlich 175.000€ für die Anschaffung zu erwarten. Bis zur Inbetriebnahme der angeschafften Drehleiter fallen außerdem Mietkosten für eine Ersatzdrehleiter an, die sich voraussichtlich in einem Bereich von 6.000€ bis 8.000€ bewegen, die voraussichtlich nur einen kurzen Zeitraum (bis zur Anschaffung/Lieferung) (3 Mon.=21.000€) anfallen

Gesamtkosten: Mindestens 196.000€.

3. Im Haushalt 2023 werden Gelder bereitgestellt um einen neutralen Betrachter hinzuzuziehen, der die baulichen und damit verbundenen feuerwehrtechnischen Notwendigkeiten aufzeigt, sowie daraus resultierend und ableitend einen Feuerwehrbedarfsplan erstellt.

Finanzierung:

Im Haushalt 2022 stehen unter der „V-12610-01 VE Fuhrpark Feuerwehr“ 700.000€ für die Ersatzbeschaffung als Verpflichtungsermächtigung zur Verfügung. Etwaige Mehrausgaben müssten durch die Stadtverordnetenversammlung im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe genehmigt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat bittet die Stadtverordneten um einen Beschluss zur weiteren Vorgehensweise.

Herr Wagner äußert sich kritisch über die mangelnde Umsetzung von Beschlüssen und vermisst bis heute den Runden Tisch zwischen Magistrat und Feuerwehr.

Er beklagt die Umstände, die zum Rücktritt von Christian Fürstfelder geführt haben. Die Bürgerliste Runkel setzt ein Zeichen und wird für die Abstimmung zur Drehleiter den Saal verlassen.

Herr Hautzel bittet für die SPD-Fraktion eine zehnmünütige Sitzungsunterbrechung.
20:40 - 20:50 Uhr

Es folgend weitere Wortmeldungen, Appelle und Diskussionen.

Die SPD fordert eine namentliche Abstimmung.

Herr Bürgermeister Kremer meldet sich für den Magistrat zu Wort. Er macht deutlich, dass die Diskussion nichts mit einer mangelnden Wertschätzung gegenüber der Feuerwehr/ehrenamtlich Tätigen zu tun hat, sondern vielmehr auf die Schuldsituation der Stadt zurückzuführen ist.

Es wird bemängelt, dass immer wieder aus nichtöffentlichen Protokollen zitiert wird.

Die Vertreter/innen der Bürgerliste Runkel und vom Bündnis 90/Die Grünen verlassen für die Zeit der Abstimmung von 21:06 – 21:13 Uhr den Saal. Alle nichtanwesenden Stadtverordnete werden mit NT = nicht teilgenommen vermerkt.

6.1) Anschaffung einer neuen Drehleiter

Herr Stadtverordnetenvorsteher verliest die Beschlussvorlage und bittet um namentlich Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass eine neue Drehleiter angeschafft wird. Die voraussichtlichen Kosten betragen 800.000€ für die Anschaffung abzüglich der Förderung in Höhe von 217.000€, insgesamt also 583.000€. Bis zur Inbetriebnahme der neuen Drehleiter fallen außerdem Mietkosten für eine Ersatzdrehleiter an, die sich voraussichtlich in einem Bereich von 6.000€ bis 8.000€ monatlich bewegen. Bis zur Inbetriebnahme ist mit einer Dauer von 12-24 Monaten (84.000€-168.000€) zu rechnen.

Gesamtkosten: Mindestens 667.000€-751.000€.

als stimmberechtigte Stadtverordnete:

1. Ax, Wolfgang	N
2. Beul, Dieter	NT
3. Burggraf, Frank	N
4. Dormagen, Jonas	J
5. Eisenberg, Ulrich	NT
6. Etzold, Heiner	J
7. Fuchs, Marten Cornel	J
8. Hautzel, Lothar	J
9. Heil, Jörg Peter	J
10 Kilb, Michael	J
11 Kirchner, Alexander	J
12 Kremer, Lukas	NT
13 Lampe-Bullmann, Claudia	NT
14 Löw, Sylvana	J
15 Mackauer-Brühl, Antje	J
16 Martin, Jörg	J
17 Müller, Sandra	N
18 Naß, Armin	J
19 Pötz, Felix	NT
20 Schäfer, Bernd	N
21 Schäfer, Patrick	J
22 Schallner, Bernd	J
23 Schmidt, Heiko	E
24 Stenzel, Sonja	NT
25 Stöppler, Christian	J
26 Wagner, Klaus-Jürgen	NT
27 Winter, Susanna	NT

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

6.2) Beschaffung einer gebrauchten Drehleiter

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Magistrat damit zu beauftragen die Beschaffung einer gebrauchten Drehleiter umzusetzen. Bei gegebener Verfügbarkeit sind in diesem Fall abhängig von Modell, Alter und Zustand der Drehleiter Kosten im Bereich von voraussichtlich 175.000€ für die Anschaffung zu erwarten. Bis zur Inbetriebnahme der angeschafften Drehleiter fallen außerdem Mietkosten für eine Ersatzdrehleiter an, die sich voraussichtlich in einem Bereich von 6.000€ bis 8.000€ bewegen, die voraussichtlich nur einen kurzen Zeitraum (bis zur Anschaffung/Lieferung) (3 Mon.=21.000€) anfallen
Gesamtkosten: Mindestens 196.000€.

Obsolet durch die Zustimmung von 6.1)

6.3) Feuerwehrbedarfsplan, neutraler Betrachter, Gelder Haushalt 2023

Im Haushalt 2023 werden Gelder bereitgestellt um einen neutralen Betrachter hinzuzuziehen, der die baulichen und damit verbundenen feuerwehrtechnischen Notwendigkeiten aufzeigt, sowie daraus resultierend und ableitend einen Feuerwehrbedarfsplan erstellt

Antrag der SPD-Fraktion auf Verweisung in den HFA

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil bittet um Abstimmung über die Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

7.) Alternativen für eine Beteiligung der Stadt Runkel an einer zukünftigen Bürgerinformation

Die Stadtverordnetenversammlung hat in der Sitzung vom 16.12.2022 den Beschluss gefasst den Magistrat der Stadt Runkel damit zu beauftragen verschiedene Alternativen zu einer zukünftigen Beteiligung der Stadt Runkel an einer Bürgerinformation zu prüfen.

Zu den Sitzungsunterlagen ergeben sich unterschiedliche Fragen, weshalb ein Antrag auf Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss von der Bürgerliste Runkel und der SPD Fraktion gestellt wird.

Beschluss:

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil bittet um Abstimmung die Alternativen für eine Beteiligung der Stadt Runkel an einer zukünftigen Bürgerinformation über die Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

8.) Neubau Bauhof – Tischvorlage

Herr Bürgermeister erläutert den aktuellen Sachstand und bittet um Abstimmung, in welche Richtung zukünftig geplant werden soll.

Es gibt mehrere Wortmeldungen, Diskussionen und Anregungen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Planung des Bauhofs ohne eine Verwaltungseinheit umgesetzt werden soll.

– *oder* –

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Planung des Bauhofs mit einer Verwaltungseinheit umgesetzt werden soll.

Es ergibt sich eine Ergänzung und somit werden drei Abstimmungen erforderlich:

8.1) Neubau Bauhof - mit Verwaltungseinheit

Abstimmungsergebnis: 0 Ja-Stimmen 27 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

8.2) Neubau Bauhof - ohne Verwaltungseinheit, mit verstärktem Fundament

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen 18 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

8.3) Neubau Bauhof - ohne Verwaltungseinheit

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

9.) Mitteilungen des Magistrates

- Die zum 01.01.23 eingestellte Arbeitsschutzkoordinatorin wird uns zum 31.03.23 verlassen. Die Stelle soll schnellstmöglich wieder besetzt werden.
- Die Situation der Flüchtlingsunterbringung beschäftigt uns weiterhin, auch wenn im 1. Quartal nicht ganz die prophezeiten Flüchtlingszahlen erreicht wurden, so dass aktuelle die Situation in Runkel noch gut und die Unterbringung der zugewiesenen Personen gewährleistet ist.
- Herzliche Einladung zur Demokratiekonferenz von „Demokratie Leben“ am 25.03.23 in Wirbelau. Interessant sind unter anderem auch Fördermöglichkeiten für Vereine gegen Rassismus und für mehr Demokratie.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil appelliert für einen fairen und menschlichen Umgang miteinander trotz, oder gerade auf Grund der angespannten finanziellen Gesamtsituation und spricht sich klar gegen Drohungen und Beschimpfungen gegenüber ehrenamtlich Tätigen in allen Bereichen aus.

Er schließt die Stadtverordnetenversammlung und weist auf die nächste Sitzung am Mittwoch, dem 26.04.2023 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Burgstr. 4 hin.

Protokoll erstellt am 15.04.2023

(Jörg Peter Heil)
Stadtverordnetenvorsteher

(Doris Stanjek)
Schriftführerin